

# Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **46 (1980-1981)**

Heft 111

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Buchbesprechungen

### Hydrogeologie

von B. HÖLTING (1980)  
X + 340 S., 103 Abb., 26 Tab.;  
Enke, Stuttgart; DM 26.80

Dieses Taschenbuch trägt zu Recht den Untertitel „Einführung in die Allgemeine und Angewandte Hydrogeologie“. Es handelt sich um einen erstaunlich vollständigen, umfassend und verständlich abgefassten Text, der auch moderne Untersuchungs-, Erschliessungs- und Schutzmethoden berücksichtigt. Einleitung, Definition, Grundwasserneubildung, Grundwasserdynamik und Grundwasserbeschaffenheit sind die Hauptabschnitte. Daran schliesst sich ein Kapitel zur angewandten Hydrogeologie an, welches mit einem kurzen Blick auf das (deutsche) Wasserrecht abgeschlossen wird. Anmerkungen, ein modernes Literaturverzeichnis und ein Sachregister vervollständigen dieses Buch.

Gabriel WIENER

### Geologie auf dem Mond

von J.E. GUEST und R. GREELEY (1979)  
X + 253 S., 114 Abb., 6 Tab.;  
Enke, Stuttgart; DM 39.–

Das hier als flexibel gebundenes, kleinformatiges Buch vorliegende Werk wurde von W. v. ENGELHARDT aus dem Englischen übersetzt. Die Originalausgabe trug den Titel „Geology on the Moon“, Wykeham, London 1977.

Das Buch enthält für den deutschsprachigen Raum zum erstenmal eine so übersichtlich geordnete Zusammenfassung, welche z.T. mit Photos ausgezeichnet illustriert wird. Die Mondgeologie definieren und beweisen die Autoren hauptsächlich aufgrund von Abbildungen und Gesteinsmustern aus Becken, Maria, Impaktkrater, Erosion und Terrae. Dazu wird die Stratigraphie, der innere Aufbau, die „Geo“-physik des Mondes zu erklären versucht. Den Schluss bilden Gedanken zur vergleichenden Planetologie. Literaturverzeichnis und Register verbessern die Benützbarkeit dieses Werks. Vor allem auch für die Interpretation irdischer Impact-Krater ist das Buch sehr nützlich.

Gabriel WIENER

### Seismic Exploration

Technique and Processing  
by Hamid N. AL-SADI (1980)  
Lehrbücher und Monographien aus dem Gebiet der exakten Wissenschaften,  
Astronomisch-geophysikalische Reihe, Band 7; 215 p., illust.;  
Birkhäuser, Basel, Boston, Stuttgart; SFr. 49.–

Dieses Textbuch für Seismologen stellt an die übrigen Erdwissenschaftler hohe Anforderungen im Hinblick auf die mathematischen und physikalischen Grundlagen. Die genaue Behandlung der Theorie der Wellenbewegung (Kapitel 1), der seismischen Wellen (Kapitel 2), der Analyse von Zeitgruppen (Kapitel 3) und der Spektralanalyse (Frequenzen) (Kapitel 4), bilden den (grösseren) theoretisch ausgerichteten Teil des Buches. Kapitel 5 und 6 behandeln die theoretischen Grundlagen der seismischen Prospektion und der digitalen Verarbeitung von Reflexions-Daten, d.h. der „angewandten“ Seismik. Den Schluss bildet ein kurzes Literaturverzeichnis zu jedem Kapitel sowie ein Autoren- und Sachverzeichnis. Für Berufs-Geophysiker ist das Buch ein grundlegendes Werk.

Gabriel WIENER

## Geology of Switzerland – A Guide-Book

### *Part A: An Outline of the Geology of Switzerland*

by R. TRÜMPY with contributions by D. BERNOULLI, M. GRÜNENFELDER, V. KÖPPEL,  
St. MÜLLER and V. TROMMSDORFF (1980);  
104 p., 46 figs., 1 tab., 1 col. pl.

### *Part B: Geological Excursions*

by D. AUBERT, S. AYRTON, H. BADOUX, P. BEARTH, D. BERNOULLI, A. BORIANI,  
P. BUGNON, M. BURRI, C. CARON, V. DIETRICH, E. DOLIVO, A. ESCHER, E. FRANK,  
M. FREY, J. GABUS, R. HERB, P. HOMEWOOD, H. LAUBSCHER, H. MASSON, A. MATTER,  
S. METZELTIN, D. RIGASSI, J.P. SCHAER, E. SCHLÄPPI, A. STECK, J. van STUIJVENBERG,  
V. TROMMSDORFF, R. TRÜMPY, M. WEIDMANN, E. WENK,  
W. WINKLER and A. ZINGG (1980);  
229 p., 204 figs., 1 tab.

Ed. by Schweizerische Geologische Kommission, Wepf & Co., Basel – New York;  
Part A: SFr. 35.–, Part B: SFr. 73.– both Parts: SFr. 98.–

Rechtzeitig zum 26. Internationalen Geologenkongress in Paris ist dieser auf den neuesten Wissensstand gebrachte Führer zur Geologie der Schweiz in englischer Sprache erschienen. Das Werk wurde in weniger als zwei Jahren von einer grossen Zahl schweizerischer Erdwissenschaftler zusammengestellt. Den wissenschaftlichen Redaktoren und ganz besonders dem technischen Redaktor Dr. H. Fischer (Basel) ist es zu verdanken, dass endlich eine durchaus von persönlichen Ansichten der vielen Autoren geprägte (und deshalb sehr anregende) und doch „lesbare“ Zusammenfassung zur Schweizergologie herausgekommen ist.

Dieser Abriss zur Geologie der Schweiz (Part A) führt nach einem übersichtlichen Einleitungskapitel systematisch durch die Stratigraphie und den Bau des Juragebirges und des Molassebeckens. In einem naturgemäss umfangreicheren Kapitel werden alpine Grundgebirge und die alpine Schichtenfolge behandelt. Darauf folgen die Beschreibungen regionaler Struktureinheiten („Deckenklavier“), die Erörterung alpiner Metamorphose, alpiner Intrusionen und ein kurzer Abriss zu geochronologischen Grundlagen. Dieses Kapitel wird mit einem Übersichtsversuch zur alpinen Entwicklung ergänzt. Als spezielle Probleme werden zum Schluss die Krustenstruktur, das Quartär der Schweiz und die Mineralischen Rohstoffe behandelt. Eine sehr kurze Literaturliste und eine Profiltafel mit 3 Tektonischen Profilen durch die Schweiz vervollständigen diese kurze Übersichtsdarstellung des äusserst komplexen Stoffes.

Die Auswahl der Exkursionen des 2. Bandes (Part B) ist für vorwiegend ausländische, geologisch gut vorgebildete „Sommergäste“ ideal. Es ist möglich von den 7 Exkursionen, die meist mehr als eine Woche in Anspruch nehmen würden, einzelne Teile von z.B. 2-5 Tagen auszuwählen und durchzuführen. Auch die Exkursionsbeschreibungen sind mit den neuesten Untersuchungen ergänzt. Aus diesem Grund ist dieser Exkursionsführer für schweizer Geologen z.T. als nachgeführter „Geologischer Führer der Schweiz (1934 und 1967)“, zum andern Teil aber als ganz neue Anleitung zum geologischen Erleben der schweizerischen Landschaft zu betrachten. Die am Schluss der Ganzexkursionen gegebenen Literaturverzeichnisse sind für hiesige Verhältnisse etwas wenig detailliert.

Beide Bände sind übersichtlich zusammengestellt, gut gedruckt und durchwegs mit einheitlich wirkenden, instruktiven Strichzeichnungen glänzend illustriert. Nicht nur für Geologen fremder Muttersprache, sondern besonders auch für Schweizer Geologiestudenten, die sich nutzbringend in die englische Fachsprache hineinlesen möchten kann die „Geology of Switzerland“ sehr empfohlen werden.

Gabriel WIENER